



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Michaela C. Peters
[REDACTED]

Datum: 9. Dezember 2010

Seite 1 von 2

Aktenzeichen [REDACTED]
[REDACTED]

bei Antwort bitte angeben

[REDACTED]
Telefon 0211 855-[REDACTED]

Telefax 0211 855-[REDACTED]
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom 8. November 2010

Sehr geehrte Frau Peters,

die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen hat mir Ihr Schreiben mit der Bitte um Beantwortung übergeben.

Bitte lassen Sie mich zunächst vorausschicken, dass mich das Schicksal Ihres Sohnes Philip tief bewegt hat. Ihre Frage, ob die Landesregierung nicht mit zweierlei Maß vorgeht – hier die von reger Medienaufmerksamkeit begleitete Loveparade Tragödie, dort der tragische Unfall Ihres Sohnes – kann ich nachvollziehen.

Zunächst einmal möchte ich vorausstellen, dass das bestehende Sozialsystem der Bundesrepublik Deutschland die Absicherung von Unfallgeschädigten über verschiedenste Leistungsträger (z. B. Krankenversicherung, Unfallversicherung) gewährleistet.

Die Entscheidung der Landesregierung, den Opfern der Loveparade darüber hinausgehende Hilfen zur Verfügung zu stellen, ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass angesichts einer Katastrophe, in deren Folge 21 Menschen starben und mehrere Hundert verletzt wurden, von einer Landesregierung Handlungsfähigkeit erwartet wurde. Ich bin der Überzeugung, dass in einer solchen Situation die Bürger unseres Landes zu

Dienstgebäude und Lieferanschrift für die Abteilungen:
Arbeit, Soziales und Zentralabteilung

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

für die Abteilung:

Integration
Horionplatz 1,
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 8618-50
Telefax 0211 8618-54444
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 719, 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Recht ein schnelles und unbürokratisches Handeln der Landesregierung erwarten konnten.

Seite 2 von 2

Ich bitte daher um Ihr Verständnis, wenn außerhalb der Bewältigung von Katastrophenfällen keine gesonderten Hilfen gewährt werden können.

Wie ich auf der Homepage Ihres Sohnes erfahren konnte, hat er am 2. Dezember Geburtstag gehabt. Ich möchte Sie bitten, ihm nachträglich alles Gute zum Geburtstag zu wünschen. Ich wünsche Ihrem Sohn und Ihnen viel Kraft und Optimismus, um die Folgen des Unfalls zu bewältigen und hoffe, dass Philip auch weiterhin gute gesundheitliche Fortschritte macht.

Mit freundlichen Grüßen

